

WUS-Informationsstelle
Bildungsauftrag Nord-Süd

Die WUS-Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd bietet aktuelle Informationen, Materialien, Rezensionen und Veranstaltungshinweise aus dem Bereich der entwicklungsbezogenen Bildungsarbeit in der Bundesrepublik Deutschland. Die Aufgabe der Informationsstelle besteht darin, ein bundesweites Informationsnetz zwischen Bildungsträgern, Verbänden, Nichtregierungsorganisationen, den Ländern, dem Bund und den entsprechenden Institutionen zur entwicklungspolitischen Bildungsarbeit zu schaffen. Die inhaltliche und logistische Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen der Länder, des Bundes und von NROen sowie die dazugehörige Öffentlichkeitsarbeit sind ebenfalls Bestandteil unserer Arbeit.

Zu unseren Publikationen zählen die laufend aktualisierte Website, die vierteljährliche Herausgabe des Rundbriefes Bildungsauftrag Nord-Süd mit wechselnden thematischen Schwerpunkten, sowie ein bundesweiter Seminarkalender, der einmal monatlich auch in der Frankfurter Rundschau erscheint. Zudem erstellt und vertreibt die Informationsstelle Studien, Nachschlagewerke und annotierte Adressverzeichnisse zur entwicklungspolitischen Bildungsarbeit.

Herausgegeben von

WUS-Informationsstelle
Bildungsauftrag Nord-Süd

World University Service
(WUS)
Goebenstraße 35
D-65195 Wiesbaden
Tel. +49 (0) 611 - 9 44 61 70
Fax +49 (0) 611 - 44 64 89
info@wusgermany.de
www.wusgermany.de

In Zusammenarbeit mit
dem Bund-Länder-Ausschuss
Entwicklungszusammenarbeit

Gestaltung: www.ansicht.com

November 2011

Ausgaben von Industriestaaten für
Informations- und
Bildungsarbeit
im Bereich der
Entwicklungszusammenarbeit



Ausgaben von Industriestaaten für Informations- und Bildungsarbeit im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit

Der World Development Information Day am 24. Oktober wurde 1972 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen ins Leben gerufen. Er dient dazu, weltweit auf die Entwicklungsprobleme aufmerksam zu machen und die Weltgemeinschaft dazu aufzurufen, sich mit stärkerem Engagement um deren Lösung zu bemühen. Der World University Service (WUS) veröffentlicht dazu die aktuellen Daten über die Ausgaben der OECD-Staaten für entwicklungsbezogene Bildungs- und Informationsarbeit. Die Zahlen machen deutlich, dass in Deutschland

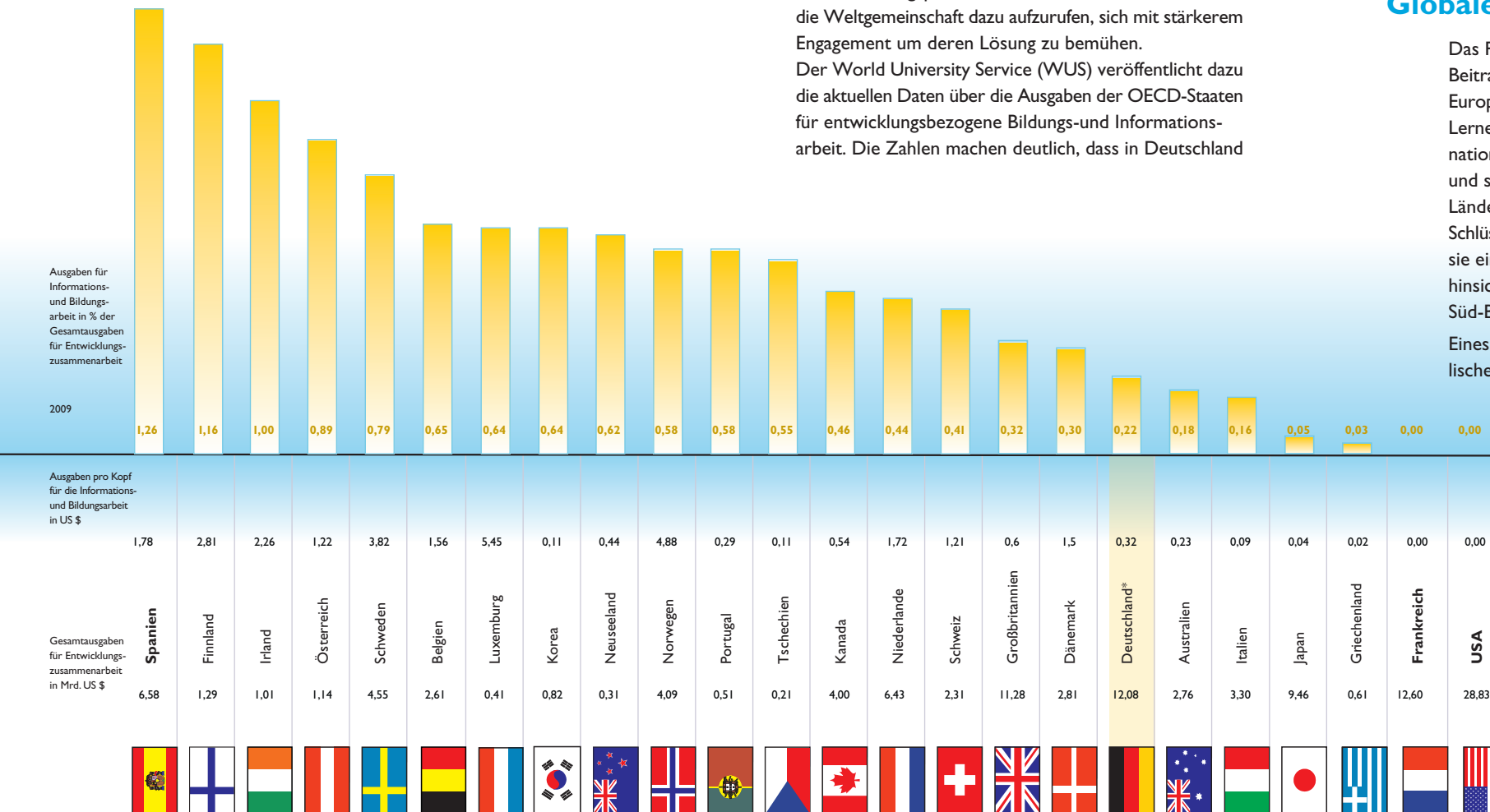
– wie in vielen anderen Ländern auch – der Anteil der Ausgaben in diesem Bereich sehr gering ist und weiter ausgebaut werden muss. Er sollte laut Empfehlung des UNDP (United Nations Development Programme) 2% der Gesamtausgaben für Entwicklungszusammenarbeit betragen.

Globales Lernen im Dialog

Das Projekt “Globales Lernen im Dialog” möchte einen Beitrag dazu leisten, die Bevölkerung in den Ländern der Europäischen Union stärker für die Themen des Globalen Lernens zu sensibilisieren. Dabei kommt der Öffnung der nationalen Bildungssysteme im Sinne eines intensiveren und selbstverständlicheren Einbezugs von Menschen aus Ländern des Südens in die pädagogische Praxis eine Schlüsselfunktion zu. Als “ExpertInnen von außen” können sie einen wichtigen Beitrag für einen Perspektivwechsel hinsichtlich gleichberechtigter und nachhaltiger Nord-Süd-Beziehungen leisten.

Eines unserer Hauptziele ist die Organisation von schulischen und außerschulischen Lernkooperationen mit Studierenden und SchülerInnen aus Asien, Afrika und Lateinamerika – insbesondere an nationalen und internationalen Aktionstagen und während der jährlich vom Nord-Süd-Zentrum des Europarates ausgerichteten Global Education Week (GEW). Ein Anmeldeformular und nähere Informationen zur Global Education Week im November 2011 finden Sie unter www.globaleducationweek.de. Dort können Sie Ihre Angebote des Globalen Lernens zur GEW 2011 veröffentlichen.

Hinzu kommen Maßnahmen der Informations-, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. In unserer 4-sprachigen online Datenbank ENGLOB (www.wusgermany.de) finden Sie deutsche und europäische Organisationen, die sich mit den Themen des Globalen Lernens beschäftigen. Auch Sie können Ihre Institutionen dort registrieren oder Suchanfragen zum Globalen Lernen stellen.



Quelle:
OECD 2009

* Der Haushaltstitel des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) für entwicklungsbezogene Bildungsarbeit (ohne Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) erhöhte sich von EUR 2,15 Mio. im Jahr 1998 (seit 1985 im Wesentlichen unverändert) auf EUR 12 Mio. im Jahr 2008.